

Firma	Information	Bezeichnung
Kraken Power GmbH, Bentwisch	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 Datum: 14.07.2020 Sprache: Deutsch

Kraken Power GmbH**Bentwisch****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	383.440,00	216.014,03
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	94.056,00	87.572,00
II. Sachanlagen	289.384,00	128.442,03
B. Umlaufvermögen	5.232.296,18	1.571.947,71
I. Vorräte	3.600.563,69	1.064.671,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.457.235,28	73.074,44
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	174.497,21	434.202,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.433,87	2.057,98
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	364.632,98
Bilanzsumme, Summe Aktiva	5.629.170,05	2.154.652,70

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	98.852,04	0,00
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Bilanzgewinn	48.852,04	-414.632,98
III. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	364.632,98
B. Einlagen stiller Gesellschafter	400.000,00	400.000,00
C. Rückstellungen	282.582,07	17.926,19
D. Verbindlichkeiten	4.836.486,48	1.736.726,51
E. Passive latente Steuern	11.249,46	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	5.629.170,05	2.154.652,70

Anhang**Kraken Power GmbH, Bentwisch**
Anhang**1. Allgemeine Angaben**

Unsere Gesellschaft hat ihren Sitz in Bentwisch und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nr. HRB 13462.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 1 HGB auf. Der Jahresabschluss umfasst somit die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den folgenden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**, die grundsätzlich den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechen, aufgestellt.

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet, dabei wurden Nutzungsdauern von fünf bis zehn Jahren angesetzt. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Entwicklungskosten angesetzt, sie werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** bewerteten wir zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über Nutzungsdauern von drei bis sieben Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten vermindert um den darin enthaltenen Vorsteuerbetrag bis Euro 800,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG sofort abgeschrieben.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie die **Waren** wurden zu den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten angesetzt.

Unfertige Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet. Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert, erkennbaren Risiken wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Flüssigen Mittel** sind zum Nennbetrag bewertet. Fremdwährungsbestände wurden zum Devisenkassamittelkurs auf den 31. Dezember 2019 umgerechnet.

Bei den **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** wurden ausschließlich Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Das Stammkapital wird als **Gezeichnetes Kapital** ausgewiesen und ist zum Nennwert passiviert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in **fremder** Währung wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.

Die im Jahr 2016 begonnene Entwicklung von R&D Batterien und Thruster wurde in 2017 beendet, die hierfür aufgewendeten Herstellungskosten (TEuro 81) wurden aktiviert und als **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände** ausgewiesen. Die Nutzungsdauer wurde mit fünf Jahren geschätzt und entsprechende Abschreibungen erfasst.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** betrifft den Erwerb von der insolventen ENITECH Energietechnik-Elektronik GmbH, dieser wird über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben.

Sämtliche **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den **Sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Forderungen gegenüber Krankenkassen in Höhe von TEuro 5 und Umsatzsteuererstattungsansprüche von TEuro 255 enthalten, sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen im Wesentlichen vorausbezahlte Aufwendungen für Versicherungen des Jahres 2019.

Der **Bilanzgewinn** beinhaltet einen Verlustvortrag in Höhe von TEuro 415.

Mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, (MBMV) besteht eine **stille Gesellschaft** mit einer Einlage der MBMV in Höhe von Euro 400.000,00. Die MBMV hat die Beträge vollständig eingezahlt.

Unter den **Steuerrückstellungen** wurden Gewerbe- (TEuro 3) und Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlag (TEuro 3) sowie noch nicht fällige Umsatzsteuern (TEuro 7) für 2019 passiviert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen im Wesentlichen Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen in Höhe von TEuro 62, Gewährleistungen mit TEuro 103, Aufwendungen für die Erstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses 2019 mit TEuro 6, ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEuro 71, und Aufwendungen aus der Rücknahmeverpflichtung für Altbatterien mit TEuro 27.

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

Die **erhaltenen Anzahlungen** haben mit TEuro 80 (Vorjahr TEuro 0) eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben mit TEuro 374 (Vorjahr TEuro 97) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** haben mit TEuro 4.217 (Vorjahr TEuro 1.512) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** haben mit TEuro 165 (Vorjahr TEuro 51) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zwischen den Wertansätzen der Handels- und der Steuerbilanz bestehen temporäre Differenzen in Höhe von TEuro 30, für die damit zusammenhängende latente Steuerbelastung wurden freiwillig **passive latente Steuern** in Höhe von TEuro 11 gebildet. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 26,325 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer bei einem Hebesatz von 300 %).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des unbefristeten Mietvertrages (jährliche Aufwendungen von T EUR 66) für die Geschäftsräume, sowie für einen Leasingvertrag für einen PKW (jährliche Aufwendungen von T EUR 4).

4. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2019 wurden durchschnittlich dreißig **Angestellte** beschäftigt.

Zum alleinvertretungsberechtigten und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiten **Geschäftsführer** war Frau Eva Thiede, Rostock, (bis 31. Dezember 2019) bestellt. Ab dem 1. Januar 2020 sind Herr Dr. Carl Thiede, Rostock, und Herr Greg Michael Reid, Toronto, Kanada, bestellt. Die beiden neuen Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der **Bezüge** der Geschäftsführung wurde gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Von der Aufstellung eines **Lageberichtes** haben wir in Einklang mit § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB abgesehen.

Der Jahresüberschuss soll nach Vorschlag der Geschäftsführung in den **Bilanzgewinn** eingestellt werden.

Rostock, den 17. Februar 2020

Dr. Carl Thiede Greg Reid
Geschäftsführer Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Rostock, den 17. Februar 2020

Geschäftsführer
gez. Dr. Carl Thiede

Geschäftsführer
gez. Greg Reid

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.02.2020 festgestellt.
